

Gruppenstunde des Monats Dezember:

Wir werden immer älter: Was bringen „die Alten“ unserer Gesellschaft?

1. Kurz im Überblick



bis zu 10 Personen



20 Minuten Sammlung, fünf bis sieben Minuten Präsentation und Sortierung pro Person, dann Zeit für Fragen und Diskussion



Drinnen und draußen möglich, es wird aber eine Wand gebraucht

2. Beschreibung der Gruppenstunde

Zielsetzung:

- Sich der Bedeutung älterer Menschen für unsere Gesellschaft bewusst werden
- Auseinandersetzung mit anderen Gruppenmitgliedern.

Material und Medien:

- Papierkarten, DIN A 4 Papier geviertelt oder in Streifen geschnitten, in grün und rot, mindestens sechs Karten pro Person und Farbe
- Dicke Buntstifte
- Krepp-Band oder Pinnadeln
- Evtl. Pinnwände

Hinweise:

Die Methode eignet sich gut als Einzelarbeit, um individuelles Nachdenken zu ermöglichen. Auch Zweiergruppen sind möglich. Größere Gruppen verleiten dazu andere arbeiten zu lassen. Zur Einteilung kann durchgezählt werden.

Die Methode kann sehr gut verwendet werden um sich dem Verhältnis von älteren und jungen Menschen anzunähern. Sie kann gut als Einstieg vor einer Diskussion genutzt werden.

Vorbereitung:

Die Frage: „Was bringen ‚die Alten‘ unserer Gesellschaft?“ wird auf ein Plakat geschrieben, sozusagen als Erinnerungshilfe.

Die Wand wird geteilt oder zwei Pinnwände verwendet: Auf der einen Seite steht in grün: „Vorteile, das Positive für unsere Gesellschaft, für mich als junger Mensch“. Auf der anderen Seite steht in rot: „Nachteile, das Negative“.

Durchführung:

Die Teilnehmenden schreiben in Einzel- oder Kleingruppenarbeit alles, was ihnen als Vorteil und Nachteil für die Gesellschaft und für sie selbst als junge Menschen einfällt, auf grüne und rote Karten. Jedes Argument soll auf einen extra Zettel, damit man sie nachher an der Wand sortieren kann. Wichtig ist, dass es keine Tabus gibt. Es dürfen ungefiltert alle Argumente aufgeschrieben werden. Hilfreich sind zu Beginn einige Beispiele.

Nach 20 Minuten stellen alle nacheinander ihre Argumente vor und sortieren diese an der Wand. Viele Argumente wird es doppelt geben oder sie ähneln sich zumindest. Beim Sortieren hilft die Leitung, weil man nach einer Weile schnell den Überblick verliert. Zum Schluss kann man gut sehen, welche Meinungen in der Gruppe vorherrschen.

Im Anschluss kann eine offene Diskussion oder Fragerunde folgen. Hier ist es gut, wenn sich die Leitung schon über Themen wie Renten- und Sozialversicherung, Gesellschaftsentwicklung, Soziale Sicherungssysteme usw. informiert hat.

Beispiele:

Vorteile: Haben Zeit, wissen viel von früher, haben viel Lebenserfahrung, mögen Kinder gerne, sind großzügig,...

Nachteile: Sind oft krank, mögen es gerne ruhig, es gibt zu viele ältere Menschen und immer weniger Kinder,...